

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke

Weiterentwicklung des bremischen Integrationskonzeptes

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Am Ende der aufgelisteten Punkte werden folgende Absätze als zusätzliche Spiegelstriche mit aufgenommen:

- „• Menschen mit ungesichertem Aufenthaltsstatus als eigenständige Zielgruppe angemessen berücksichtigt,
- weitere Schritte bei der interkulturellen Öffnung des öffentlichen Dienstes formuliert.“

2. Daran anschließend werden folgende Sätze eingefügt:

„Bei der Erarbeitung einer aktualisierten Konzeption ist der Unterausschuss Integration der Sozialdeputation von vornherein angemessen zu beteiligen. Die Bürgerschaft (Landtag) beauftragt den Unterausschuss, bei der Beratung zur Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes auch Fachexpertinnen und -experten, Vertreterinnen und Vertreter von Migrantinnen- und Flüchtlingsorganisationen sowie Vertreterinnen und Vertreter von integrationsrelevanten Berufsgruppen einzuladen und anzuhören.“

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, dem Unterausschuss Integration über die Gesamtentwicklung der für Integrationsaufgaben verfügbaren und eingesetzten finanziellen Ressourcen zu berichten, sowohl im Zeitraum 2003 bis 2007 als bezüglich der aktuellen Haushaltsaufstellung. Insbesondere soll dargelegt werden, wie und aus welchen Mitteln der Wegfall der EQUAL-Förderung in Zukunft kompensiert werden soll.“

Klaus-Rainer Rupp,
Peter Erlanson und Fraktion Die Linke